

Metallbereich bietet Chancen für Fachkräfte – Meller Betriebe sind in der Ausbildung überdurchschnittlich engagiert

Meller Kreisblatt / Bramscher Nachrichten 02.02.2010

Metallbereich bietet Chancen für Fachkräfte

Meller Betriebe sind in der Ausbildung überdurchschnittlich engagiert

rop **MELLE.** „Sie haben die richtige Berufswahl getroffen!“ In der Alten Stadthalle machte Eckhard Bovenkamp, Obermeister der Innung der Metallhandwerke Melle, den Gesellen Mut: „Gerade im Metallbereich werden auch in dieser schwierigen Zeit Fachkräfte gesucht.“ Zur Lossprechung gratulierte er insgesamt 32 Feinwerkmechanikern und Metallbauern zum erfolgreichen Abschluss ihrer Ausbildung.

Damit stieg die Zahl der Absolventen im Vergleich zum Vorjahr erneut an – und auch für das kommende Jahr ist kein Rückgang zu erwarten. Zu verdanken ist das nicht zuletzt den Betrieben in Melle und Umgebung: Ihnen bescheinigte Berufsschullehrer Martin Henschen überdurchschnittliches Engagement in der Ausbildung von Fachkräften. Seine eigene Ausbildungszeit hat Obermeister Eckhard Bovenkamp noch gut in

Erinnerung: „Blasen an den Händen, die Füße taten weh – aber die Mühe hat sich gelohnt!“

Als Fundament für die Zukunft bezeichnete Bovenkamp die Zeugnisse und Gesellenbriefe, die er den Feinwerkmechanikern, Fachrichtungen Maschinenbau und Werkzeugbau, und Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik, überreichte. Doch Noten und Bescheinigungen sind nicht allein entscheidend: „Wichtig ist die richtige Einstellung zum Beruf und zum Betrieb.“ Und die erfordere neben Pünktlichkeit und Fleiß auch die Bereitschaft, sich über das Normalmaß hinaus zu engagieren. „Die Betriebe müssen sich heute durchaus nach der Decke strecken, um wirtschaftlich arbeiten zu können. Die Mitarbeiter haben daran einen großen Anteil!“ Besonderen Einsatz bewiesen auch Daniel Kampmann, Feinwerkmechaniker Maschinenbau, Thomas

Meyer, Feinwerkmechaniker Werkzeugbau, und Metallbauer Tristan Schwarz. Sie schlossen ihre Ausbildung als Prüfungsbeste ihrer Fachrichtung ab. Dreieinhalb Jahre währte die Ausbildung im Metallbereich.

Ihre Gesellenprüfung bestanden:

Als Feinwerkmechaniker/Fachrichtung Maschinenbau:

Thomas Altemöller (Placke Werkzeugmaschinen, Gesmold), Alexej Bengart, Kai Denoke und Raphael Werner (alle Huning Maschinenbau, Melle), Oliver Gottwald (Pietsch Maschinenbau, Gesmold), Daniel John (Schomäcker Federwerk, Melle), Manuel Pönath (Fräcon, Melle), Dustin Rose und Raphael Telega (beide Teledoor Isoliertechnik, Wellingholzhausen), Rick Schiermeyer (BoHaTec, Bruchmühlen), Jan Philipp Schröder (Wilhelm Niemann Maschinenfabrik Neuenkirchen), Andreas Bolte, Daniel Kampmann, Thomas Mischnick und Egor Ruhl (alle Strautmann Hydraulik, Wellingholzhausen), Artur Brack (Strautmann Maschinenbau, Glandorf), Tobias Focken und Oliver Koopmann (beide Werges Maschinenbau, Oldendorf) sowie Dennis Kettler und Jan Oelmeyer (Oelgeschläger Metallverarbeitung, Bohmte).

Als Feinwerkmechaniker/Fachrichtung Werkzeugbau: Thomas Meyer und Patrick Zalitta (beide Klaus Spies Formen- und Werkzeugbau, Gesmold).
Als Metallbauer/Fachrichtung Konstruktionstechnik:

Hamied Ali und Mario Meyer zu Allendorf (beide Gla-Wel, Melle), Erik-Jascha Brockhoff (Rolf Holz Metall-



Insgesamt 32 Absolventen halten nach bestandener Ausbildung im Metallhandwerk ihre Gesellenbriefe in der Hand. Zur Lossprechung gratulierte Eckhard Bovenkamp, Obermeister der Innung (vorne links).
Fotos: Petra Ropers

bau, Gesmold), Lukas Kibelsky und Dominik Krätzig (beide Heinrich Buschermöhle Edelstahlverarbeitung, Wellingholzhausen), Patrick Schmalgemeyersysteme, Melle), Daniel Udo Egbert Metallbau, Bruchmühlen), David Schneiderei und Tristan Winter (Steffen Capteyn Metallbau, Bakum).



Mit Engagement zur besten Prüfungsleistung: Thomas Meyer, Daniel Kampmann und Tristan Schwarz.